

# Hoy muss in Hünxe starten

**REITEN.** Vielseitigkeits-Star soll auf dem Gutshof „Glückauf“ mit ihrem angeschlagenen Pferd Form und Fitness nachweisen.

Eigentlich wollte Bettina Hoy, Aushängeschild der Deutschen Vielseitigkeitsreiter, nicht mehr bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Hünxe starten, sondern sich nach dem CHIO in Aachen voll und ganz auf Olympia konzentrieren. Doch jetzt kommt alles anders: Nachdem ihr Pferd Ringwood Cockatoo sich am Freitag im Springparcours in der Aachener Seurs verletzt hatte und damit nicht mehr ins Gelände konnte, führt Hoy's Weg nach Hongkong nun doch über Hünxe. Dieter Heisterkamp, erster Vorsitzender des ausrichtenden Reit- und Fahrvereins wurde am Samstag telefonisch von Bundestrainer Hans Meizer informiert, dass Hoy jetzt doch auf dem Gutshof „Glückauf“ starten würde.

Die Reiterin wurde zwar trotz der Muskelzerrung ihres Schimmels für die Olympischen Reiterspiele nominiert, der Bundestrainer knöpfte ihre Berufung aber an eine Bedingung: Die 45 Jahre alte Pferdewirtschaftsmeisterin soll bei der Zwei-Sterne-Prüfung in Hünxe mit Ringwood Cockatoo den Form- und Gesundheitstest bestehen. Fällt dieser negativ aus, dann rückt Andreas Dibowski mit Leon nach.

„Für uns ist das natürlich toll. Das wertet unsere Veranstaltung weiter auf. Von fünf Olympiareitern sind mindestens vier bei uns am Start, eine davon jetzt sogar mit ihrem Olympiapferd“, freut sich Heisterkamp auf Hoy.

Die Reiterin selbst ist optimistisch, dass die Verletzung ihres „Partners“ in wenigen Tagen abgeheilt ist. Auf einen zwischenzeitlichen Transport in die englische Heimat nach Gatcomb verzichtet sie aber vorsichtshalber. Ebenso auf die Gabe von starken Schmerzmitteln. Wegen der Doping-Gefahr.

Für die bekannteste deutsche „Buschreiterin“ wäre das Olympia-Aus ein Altraum.



Die deutsche Vielseitigkeitsreiterin Bettina Hoy hier auf ihrem Pferd Ringwood Cockatoo vor zwei Jahren in Aachen während der Geländeprüfung der Pferdesport-WM. (Fotos: dpa)

„Irgendwie geht bei mir nichts ohne Drama. Ich hab' die ganze Nacht kein Auge zuge-macht“, meinte Hoy, die sich mittlerweile aber wieder sehr kämpferisch zeigt.

Bettina Hoy will unbedingt nach Hongkong und dort das Fiasco von Athen vergessen machen. Bei den Olympischen Spielen 2004 hatte sie schon in Einzel und Mannschaft Gold gewonnen, ehe sie wegen eines Formfehlers auf den neunten und die Mannschaft auf den vierten Platz zurückfiel. (krk/sid)



Bettina Hoy: nachdenklich in Aachen.

## VIELSEITIGKEITSTURNER

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Vielseitigkeit ab Donnerstag in Hünxe treten die Landesverbandsmannschaften aus ganz Deutschland an, um in einer 2\*-Prüfung den Deutschen Meister zu ermitteln. Gleichzeitig werden bei diesem internationalen Turnier auch die Rheinischen Meister in der Vielseitigkeit ermittelt. Auf diese Weise hat der Landesverband Rheinland schon zum vierten Mal in Folge den

erfahrenen Ausrichter von Großveranstaltungen für diese Meisterschaft gewinnen können. So stellte in den letzten Jahren der 1. Vorsitzende des Reit- und Fahrverein Hünxe Dieter Heisterkamp mit seiner engagierten Crew und in guter Zusammenarbeit mit den Gutshofbesitzern Engel (Hünxer Dressurtag) unter Beweis, dass auch in so genannten kleinen Vereinen große Arbeit geleistet werden kann.